

# Amtsblätter FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA  
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 31 - Nummer 7

Schlieben, den 21. Juli 2021

[www.amt-schlieben.de](http://www.amt-schlieben.de)

## Grüße aus dem Schliebener Land

Mit den neuen Postkarten vom Schliebener Land und von der Historischen Wein- und Kellerstadt Schlieben wieder Lust bekommen, einen handschriftlichen Gruß aus der Heimat zu versenden



Unerwünschte Werbung, lästige Rechnungen oder offizielle Schreiben – die meiste Post im Briefkasten löst keine Freude aus. Umso schöner, wenn zur Abwechslung eine Postkarte dabei ist. Und ab sofort können Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten eine Freude mit den neuen Postkarten des Schliebener Landes und der Stadt Schlieben machen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

**Beiliegend:** Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

### Fortsetzung der Titelseite:

Im digitalen Zeitalter wird das Schreiben von Postkarten zu einer aussterbenden Kunstform – lassen sich doch Grüße schnell über WhatsApp verschicken oder Fotos auf Soziale Medien posten. Das Amt Schlieben will mit frischeren Bildern und einem modernen Design der vermutlich altmodisch wirkenden Postkarte neues Leben einhauchen und zum Versenden von Grüßen per Post animieren.

Erhältlich sind eine Postkarte vom Schliebener Land mit verschiedenen Motiven des Amtsgebietes und zwei Postkarten der Historischen Wein- und Kellerstadt Schlieben – dabei wird eine Postkarte komplett der Kellerstraße gewidmet.

Auf dieser Karte sind alle 34 Kellertüren der Kellerstraße abgebildet und wer dieses Stückchen Schlieben für die eigenen vier Wände möchte, dem sei verraten, dass dieses Kellerstraßen-Motiv ab sofort auch als Poster erhältlich ist.

Egal, für welches Motiv sich die Postkartenschreiber entscheiden: Bei dem Empfänger werden die Grüße aus dem Schliebener Land sicher für Freude beim Blick in den Briefkasten sorgen. Erhältlich sind die Postkarten in der Tourist-Information Schliebener Land im Drandorfhof, sowie bei verschiedenen Partnern im Amtsgebiet (zu finden unter [www.amt-schlieben.de](http://www.amt-schlieben.de)|Rubrik Verwaltung/Veröffentlichungen).

## Aus dem Amtsgebiet

### Projekt „Fit für eine gesunde Zukunft“ erreicht ersten Platz beim Gesundheitspreis Brandenburg

Der Seniorenbeirat des Amtes Schlieben hat sich im Frühjahr am Innovationswettbewerb der AOK Nordost und der Landesärztekammer Brandenburg für den Gesundheitspreis Brandenburg mit dem Projekt „Fit für eine gesunde Zukunft“ beteiligt. Am 8. Juni fand im Rahmen einer Online-Konferenz die Preisübergabe an die drei Gewinner des Wettbewerbs statt: unser Projekt „Fit für eine gesunde Zukunft“ wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 15.000 €.

Das Projekt des Seniorenbeirats richtet sich an ältere Menschen mit dem Ziel, ihnen den Zugang zu digitalen Medien zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Mit Hilfe der digitalen Medien, insbesondere Smartphone und Tablet, soll es den älteren Bürgern des Amtsgebietes ermöglicht werden, dass

- sie befähigt werden, diese aktiv für eine erfüllte Lebensführung und Erleichterung ihres Alltags zu nutzen,
- sie in der Gesundheitsvorsorge, Krankheitsbekämpfung/Genesung, Nachsorge und Pflege noch besser Orientierung, Hilfe und Unterstützung finden,
- sie ihre Mobilität, z. B. zur Erledigung von Einkäufen, Behördengängen und Arztbesuchen besser planen und organisieren können,
- sie Kontakte zu Familie, Freunden und Bekannten pflegen und so einer Vereinsamung erfolgreich begegnen können.

Letztlich ist es das Ziel, dass die älteren Bürger durch den sicheren Umgang mit digitalen Medien in der Lage sind bzw. in die Lage versetzt werden, ohne Ängste einerseits und ohne Gutgläubigkeit andererseits, ein erfülltes und aktives Leben bis ins hohe Alter selbstbestimmt zu gestalten.

Dieses Ziel soll durch zwei sich ergänzende Projektteile erreicht werden:

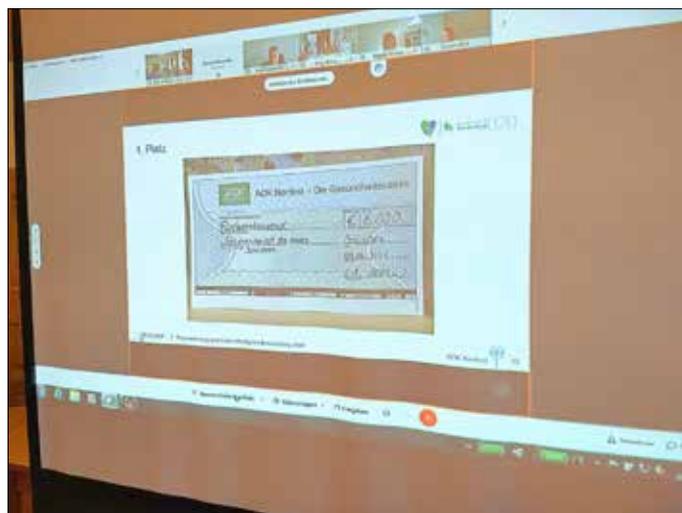
- durch Schulung der älteren Menschen im Umgang mit den digitalen Medien. Dabei sollen zunächst ein Grundlagenkurs angeboten werden und darauf aufbauend verschiedene Schulungen mit den thematischen Schwerpunkten „Gesundheit und Pflege“, „Mobilität“, „öffentliche/kulturelle Teilhabe“ und „erfüllte Lebensführung/Kontakte“.
- durch den Aufbau einer (regionalen) Website/App, in der die digitalen Angebote der unterschiedlichsten Bereiche der öffentlichen Teilhabe (Gesundheit, Pflege, Güter des täglichen Bedarfs, Mobilität, Kultur) und der privaten/familiären Kontakte „verlinkt“ werden.

Das Projekt soll im September 2021 starten und über zwei Jahre laufen. Es ist geplant, die Schulungen praxisnah in kleinen Gruppen von 5 – 8 Teilnehmern sowohl zentral in Schlieben als auch wohnortnah, d. h. in den Orten des Amtsgebietes, durchzuführen. Dabei steht nicht „dozieren“ im Vordergrund, sondern das gemeinschaftliche Praxislernen, wobei die zu behandelnden Themen entsprechend den Wünschen und Interessen der Teilnehmer geplant werden. Auch eine individuelle „Nach“Betreuung online zur Beantwortung von Fragen und zur Lösung von Problemen im Umgang mit der digitalen Technik soll organisiert werden.

Wer die Möglichkeiten dieses Projekts nutzen und seine „digitale Kompetenz“ erweitern möchte, melde sich bitte zur Teilnahme bei den Vertretern des Seniorenbeirats in den Orten des Amtsgebietes oder beim Ordnungsamt Schlieben, Frau Hofmann (Tel. 035361 356-14). Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Hofmann und Herr Dr. Wolf (035361 416) zur Verfügung.

Wir warten auf Ihre Teilnahmemeldung und hoffen auf einen erfolgreichen Projektverlauf.

*Der Vorstand des Seniorenbeirats*



**Druck**  
**Über 50 Jahre Know-how.**

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.



## Wir begrüßen unsere jungen Mitbürger im Amt Schlieben



Wenn ein Stern vom Himmel fällt, erblickt ein Kind das Licht der Welt.



Leandro Pöttsch aus Proßmarke, geb. am 22.05.2021



Merle Paschke aus Frankenhain, geb. am 05.06.2021

### Absage des Tages der offenen Tür der KZ-Gedenkstätte Schlieben-Berga am 14. August



Werte Besucher und Interessenten, der Verein Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V. muss leider mitteilen, dass der für den 14. August 2021 geplante Tag der offenen Tür der KZ-Gedenkstätte aus personellen Gründen nicht durchgeführt werden kann und deshalb abgesagt werden muss.

Als nächsten Termin für den Tag der offenen Tür können Sie sich den 23. April 2022 vormerken.

Wir bedauern außerordentlich diese für uns schmerzliche Entscheidung und hoffen auf Ihr Verständnis sowie Ihr Kommen am 23.04.2022.

Der Vorstand



## MC Lebusa e. V.

im DMV

### Abt. Jugendkartslalom



### Veranstaltung

**Ort:** 04936 Freileben, Waldstr.2, Kart-Slalombahn

**Datum:** Do. 22.07.21; Sa. 24.07.21;  
Mo. 02.08.21; Mi. 04.08.21; Fr. 06.08.21  
Jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr und  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Anlass:** Kart-Slalom-Fahren für Jedermann ab 7 Jahre  
Für unbegleitete Minderjährige wird eine schriftliche Zustimmung der Eltern benötigt!

Es wird ein Unkostenbeitrag von - 5 € pro Person - erhoben.

gez. E.Krüger, Ltr. Jugendkartslalom  
Tel. Kontakt: 0152 02090156 o. 035364 79625





## Schliebener Eisblockwette – wie viel haben Sie geschätzt?

Zwei Eisblöcke schmolzen vom 28. Juni bis zum 4. Juli 2021 auf dem Schliebener Drandorfhof. Mit der Schliebener Eisblockwette wurde die Wirkung von Dämmung veranschaulicht, denn eine gute Dämmung lässt im Winter die Wärme nicht aus dem Haus und im Sommer nicht in das Haus. So werden Ressourcen gespart und ganz nebenbei die Umwelt und Ihr Geldbeutel geschont.

In einem ungedämmten und einem gedämmten Häuschen stand je ein Behälter mit 180 Liter Wasser gefüllt, das auf -19° C eingefroren wurde. Um der Wein- und Kellerstadt Schlieben gerecht zu werden, wurde im Keller Nr. 10 ein dritter identischer Eisblock platziert. Vor über 400 Jahren wurde auch dieser Keller zur Lagerung von Eis genutzt. Schon damals wurden die Kellertüren geschlossen gehalten. Genau dieser Zustand wurde auch heute simuliert und ein zwischenzeitliches Betreten des Kellers war nicht möglich. Mit Hilfe des Internets wurde das Abschmelzen dieses Keller-Eisblockes für jeden im Drandorfhof auf einem Bildschirm übertragen.

Die Eisblockwette wurde am Montag, dem 28. Juni 2021 um 11:00 Uhr durch den Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus Herrn Knut Deutscher und den Kreishandwerksmeister Jürgen Mahl gestartet.

Umrahmt von einer Handwerker Ausstellung und täglich wechselnden Veranstaltungen zu Themen wie E-Mobilität, Energieberatung und Baufinanzierung, einer Fachveranstaltung zum 3D-Druck im Bauwesen sowie einer Buchvorstellung vom Freundeskreis Zliuui konnte jeder seinen Tipp vor Ort oder auch im Internet abgeben. Geschätzt werden sollte die Differenz des Schmelzwassers von den 2 Eisblöcken auf dem Drandorfhof.

Die Schliebener Bürgermeisterin Cornelia Schülzchen und der CDU-Bundestagskandidat Knut Abraham aus Dubro lüfteten das Geheimnis. Durch Auswiegen der verbliebenen Eisblöcke wurde ein Unterschied von 68 kg ermittelt.

Unter den 103 abgegebenen Schätzungen wurden die Besten prämiert. Für die Gewinner standen z. B. Gutscheine für E-Bike-Wochenenden und Gebäudethermografien sowie Energieberatungen aber auch ein Regionaler Warenkorb bereit.

Mit dieser Aktion sollte gemeinsam mit den im Amt Schlieben ansässigen Handwerkern über verschiedenste Mittel, Möglichkeiten und Referenzen ferner auch Ambitionen in Sachen Klimaschutz informiert werden.

Filme über die Veranstaltungswoche finden Sie auf [www.amt-schlieben.de/verwaltung/service/veroeffentlichungen/](http://www.amt-schlieben.de/verwaltung/service/veroeffentlichungen/)

### Unser Dank gilt allen Unterstützern:

Agrarbetriebe Schliebener Land	Bauunternehmen Kramer GmbH
Bocksch Bauunternehmen GbR	Bezirksschornsteinfeger Steffen Bittner
Dachdeckermeister Thomas Fuhlbrück	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Dienstleistungen Andreas Schröter	enviaM
Freundeskreis Zliuui	Großfachhandel Dachbaustoffe Thinius
Golßener Fleisch und Wurstwaren	Handwerkskammer Cottbus
Haustechnik Jörg Kramer GmbH	Honda Autohaus Schubert
Jeßnigker Agrar GmbH	Kaminbau Reiner Schulz
Karl Thinius Dachbau GmbH	Kramer Bauunternehmung GmbH
Kulka Elektrotechnik GmbH	Landkreis Elbe-Elster
LCS Computer Service GmbH	Lehmann Elektro-Hausgeräte
MONARI Arts	Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft
Parkett Giesche	PERI Deutschland

Rumpelt Handel & Transport GmbH	Sachverständigenbüro Jörg Zettl
Schliebener Stahl- und Metallbau GmbH	Sparkasse Elbe-Elster
Steffen Lehmann Heizung, Sanitär	Tischlein Deck Dich – Chr. Kreicha
Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.	TU Dresden Institut für Baubetriebswesen
Verbraucherzentrale Brandenburg	VR Bank Lausitz e.G.



**14.08.2021**  
**Drandorfhof**  
 bei schlechtem Wetter im Schaustall



EINTRITT FREI

# Schliebener Open-Air Überraschungs- Kino

**Kinderfilm** **Filmkomödie**

teils animierter Kinderfilm  
 mit viel Zauber und Magie  
 ab 0 Jahre  
 Beginn: 17:00 Uhr

basiert auf dem  
 gleichnamigen Bestseller  
 ab 0 Jahre  
 Beginn: 20:30 Uhr

**Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.**

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Mittwoch, dem 18. August 2021**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Dienstag, der 10. August 2021**

Impressum **Amtsrichten für das Amt Schlieben**

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Ein Klimaschutztag für Kinder

### Wo entsorgt man seinen Müll? - Im Mülleimer, auf der Straße oder im Fluss?

Im Rahmen der Eisblockwette des Amtes Schlieben wurde am 1. Juli 2021 speziell für Kinder ein Tag rund um das Thema Klimaschutz durchgeführt. Passend zu den vor sich hin schmelzenden Eisblöcken in den Holzhäusern auf dem Schliebener Drandorfhof spendierte die Stadt Schlieben jedem Kind der Kita „Fröhliche Kellergeister e. V.“ und des Hortes Schlieben eine Kugel Eis. Zudem gab es ein Kinder-Quiz rund um das Thema Umwelt- und Klimaschutz, bei dem tolle Preise gewonnen werden konnten (bereitgestellt wurden die Preise freundlicherweise von Agrarbetriebe Schliebener Land, Sparkasse Elbe-Elster, uesa GmbH und VR Bank Lausitz eG).

Für jede Menge Spaß sorgte bei den fast 100 Kindern nicht nur das Eis, sondern auch eine lebensgroße Kuh und Strohballen zum Rumtoben, die von den Agrarbetrieben Schliebener Land zur Verfügung gestellt wurden.



## Schliebener Flurnamen geben Geheimnisse preis

**Freundeskreis Zliuini präsentierte am 03.07.2021 erstmalig für das Schliebener Land ein Buch über Flurnamen der Region.** Diese einmalige Gelegenheit, sich über ein fast vergessenes regionalhistorisches Forschungsproblem - unsere Flurnamen - zu informieren, nutzten viele Interessenten aus dem Schliebener Land sowie umliegender Regionen.



Der Referent, Herr Dr. Gert Wille vom Freundeskreis, stellte nicht nur eigene neue Erfahrungen aus der Erforschung von 1500 Flurnamen aus 22 Gemeinden vor, sondern er erläuterte auch eine vom Freundeskreis selbst entwickelte Herangehensweise, um aus der Bedeutung der Flurnamen neue Erkenntnisse zu gewinnen. Nicht der einzelne Flurname aus einer Gemeinde bringt die Erkenntnisse, sondern die Bündelung verschiedener Flurnamen mit gleichem Inhalt („Cluster- Bildung“) erbringt erstaunliche Ergebnisse. Als Beispiel erläuterte der Referent das Cluster „Mittelalterliche Verteidigungsanlagen im Schliebener Land“. Solche Flurnamen wie Hack, Håk, Hacksch u. ä. weisen auf Reste von Landwehren hin (mind. 33 Prozent aller Gemeinden). Dazu kommt noch mehrfach der Klurname „Landwehr“, so dass letztlich über 50 Prozent der Gemeinden Flurnamen

aus diesem Teil der einfachen Verteidigungsanlagen aufweisen. Nimmt man noch die bisher bekannten Standorte von Burgwällen hinzu, steigt der Wert noch deutlich. Aber auch so genannte „Annäherungshindernisse“, die das Anrücken von Feinden zumindest aufhalten und Chaos unter diesen stiften sollten, gehören zum Cluster, z. B. der „Horst“ als dichtes Buschgebiet, der „Werder“ als Wasser- oder Sumpfgebiet und das „Verhau“ als Sperre von Wegen durch gefällte Bäume. Damit weisen etwa 70 Prozent aller Gemeinden des Schliebener Landes derartige verteidigungsspezifische Flurnamen auf.

Ähnliche Cluster erläuterte Dr. Wille auch an Hand von „Weinbergen“ sowie der Nutzung fremder Sprachen für Flurnamen bis hin zum Flämischen.

Übrigens: Die Vielzahl der Dorfnamen, die mit „Franken ...“ beginnen, weist keineswegs darauf hin, dass diese Orte nur von Siedlern aus der Nürnberger Region gegründet wurden. Hier kamen Siedler aus dem gesamten damaligen Ostfränkischen Reich in unsere Region und verwendeten den Begriff „Franke“ für ihr Herkunftsland, das ja von der Nordsee bis zu den Alpen reichte. Letztlich war der Aha-Effekt bei der Diskussion mit den Teilnehmern deutlich zu spüren.

Nunmehr liegt eine Bewertung dieses Buches von einer ersten übergeordneten Einrichtung des Landes Brandenburg vor. Dort heißt es von der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam/Sondersammlung Brandenburgica am 09.07.2021: „... Sie haben ein Grundlagenwerk geschaffen, welches für die Orts- und Siedlungsgeschichte, Heimat und Identität der Region unverzichtbar ist. Die Fülle der Informationen, die zahlreichen Quellen, Erläuterungen, Karten, Pläne und Fotos lassen erahnen, wie viel wissenschaftliche Arbeit die Autoren geleistet haben.“

... Respekt und aufrichtigen Glückwunsch“.

Das Buch „Historische Flurnamen des Schliebener Landes“ wird im Geschenkartikel-Lotto-Laden Madel, Herrenstraße 11 in Schlieben zum Kauf angeboten.

*Text + Foto: Freundeskreis Zliuini*

## Was machen eigentlich unsere Moien? – Schliebener Mädchen mit Charme, Teil 2

Wir setzen heute unsere Reihe über die ehemaligen Moien fort und schauen wie es ihnen ergangen ist. Dabei erwischen wir mit den beiden Moien 1995 und 1996 zwei echte Schliebener Mädels, die mit viel Spaß und Freude ein Teil der **MOIENFAMILIE** wurden und sich auch heute noch fühlen.

**Nicole Weishof, geb. Schulze - Schliebener Moie 1995 – als junges Mädchen mit Spaß zur „echten“ Schliebener Moie**  
Die erste „echte“ Schliebener Moie (da wohnhaft im „Kernort“ Schlieben) wurde mit 17 Jahren Nicole Schulze, jetzt Weishof. Sie hatte jede Menge Spaß bei der Moienwahl und war überglücklich als Moie gekürt zu werden. Aber lesen Sie selbst:

**MKV:** Hallo Nicole, schön, dass du dir etwas Zeit für unsere Rückblicke nimmst. Wir fangen auch direkt mal an - was bewog dich damals, dich als Moie zur Wahl zu stellen?

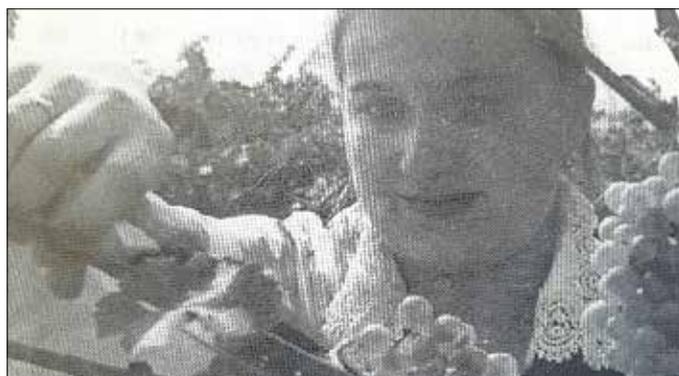
**Nicole:** Ich musste damals nicht großartig überredet werden – es war für mich als Schliebenerin selbstverständlich, an der Moienwahl teilzunehmen. An den Moienwahlen 1993 und 1994 hatte ich auch schon teilgenommen, was jedes Mal ein Riesenspaß war.

**MKV:** Kannst du dich noch erinnern, wer die Moienwahl ausgerichtet hat?

**Nicole:** So genau weiß ich das gar nicht mehr. Meiner Erinnerung nach, gab es damals einen Bezug zum Drandorfhof und dem dort eingerichteten kleinen Museum mit historischen Gerätschaften für Haushalt und Landwirtschaft. Im Vorfeld der Moienwahl durften sich die Kandidatinnen die Ausstellung dort ansehen. Viele Geräte kannte ich damals bereits schon – aber mal selbst Hand an diese zu legen, war eine tolle Erfahrung.

**MKV:** Nach einer uns vorliegenden Liste war der Kulturausschuss der Stadt Schlieben Ausrichter der Moienwahl. Du sprachst gerade vom Bezug zum Drandorfhof und zur Landwirtschaft, wie gestalteten sich denn da die Aufgaben? An was erinnerst du dich besonders?

**Nicole:** Nach so langer Zeit musste ich auch erstmal nachsehen. Das Thema war traditionelle Haus- und Landwirtschaft. Wir mussten damals Kaffee mahlen, Wäsche mit einer historischen Mangel glätten, Landwirtschafts- und Küchengeräte aus alter Zeit erkennen und zum Abschluss Zitrone auspressen. Die Aufgaben gingen mir recht gut von der Hand, weil ich meine Eltern oft und auch sehr gerne in Haushalt, Garten und Landwirtschaft unterstützt habe. In Erinnerung geblieben ist mir vor allem die Atmosphäre: das Grün der alten Bäume, der Applaus der Zuschauer, das Tempo und die eigene Aufregung. Das kann man nur nachempfinden, wenn man es selbst erlebt hat. Das ist unbezahlbar.



**MKV:** Und dann war es so weit – du wurdest zur Moie 1995 gekürt. Was war das für ein Gefühl?

**Nicole:** Ich war total überwältigt und wollte im ersten Gefühlschwang die Siegerprämie, es waren 300 DM, sofort „auf den Kopf hauen“. Das konnte man damals so in der Zeitung lesen. Ich darf die Schliebener aber jetzt nach 26 Jahren beruhigen – die Vernunft hat schnell gesiegt – das Geld wurde gespart und war nach meinem Studium Teil meines Startkapitals für die erste eigene Wohnung. Nach den ersten Emotionen überwog die reine Freude und der Stolz auf den Titel – das empfinde ich auch heute noch so.

**MKV:** Und was hast du so in deiner Amtszeit erlebt?

**Nicole:** Wie die Moien vor und nach mir nahm ich an den „üblichen Anlässen“ teil. Das waren die Weinlese im Herbst und die Grüne Woche im Januar 1996. Darüber hinaus gab es noch kleinere Anlässe und Interviews. Den Abschluss meiner „Amtszeit“ bildete die Moienwahl 1996. Hier trat ich noch einmal zur Verteidigung meines Titels an und konnte am Ende meiner Freundin Maria Hilbrich gratulieren.

**MKV:** Ja, Maria werden wir dann als nächstes befragen. Aber an was erinnerst du dich besonders gern?

**Nicole:** Ich erinnere mich zuerst an die vielen Gratulationen der Schliebener, die sich mit mir freuten, weil erstmals eine Moie aus dem Ort gekürt wurde. Die Weinlese mit ihrer guten Stimmung hat ebenso einen festen Platz in meiner Erinnerung. Mit einigem Schmunzeln denke ich noch an so manchen Diskobesuch zurück, bei denen man mit „Hallo Moie“ von anderen begrüßt wurde. Für mich sehr wertvoll war auch eine mehrjährige Brieffreundschaft mit einem älteren Herrn, der seine Jugendzeit in Schlieben verbrachte. Diese ist zustande gekommen, als er von der Moienwahl in den Amtsnachrichten gelesen hat, die ihm regelmäßig nach Niedersachsen zugeschickt wurden.



**MKV:** Welche Erfahrungen aus deiner Amtszeit hast du in dein weiteres Leben mitgenommen?

**Nicole:** Für eine Siebzehnjährige ist es natürlich toll, positiv wahrgenommen zu werden, im Mittelpunkt zu stehen, dazugehören, an Veranstaltungen teilzunehmen und mit interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen. Erst viel später habe ich begriffen, dass man Verantwortung übernimmt, wenn man seine Heimatstadt vertritt. Das galt gerade damals in der Nachwendezeit, als Schlieben um Fördergelder kämpfte und begann, sich im Bereich Tourismus zu etablieren.

**MKV:** Nicole, nun sind bereits 26 Jahre vergangen, was machst du heute, wo lebst du, gibt es Familie?

**Nicole:** Ich lebe glücklich mit Ehemann und Tochter in Magdeburg.

Nach dem Abitur studierte ich Architektur. Heute arbeite ich als Referentin im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt und bin für große öffentliche Bauprojekte zuständig.



**MKV:** Was würdest du den zukünftigen Moien mit auf den Weg geben?

**Nicole:** Bleibt mit beiden Beinen fest auf dem Boden und tragt die Heimat im Herzen.

**MKV:** Wir bedanken uns ganz herzlich für das Interview.

Wir hoffen ja sehr auf den nächsten Moienmarkt, vielleicht können wir dich da gemeinsam mit anderen ehemaligen Moien begrüßen.

*Bildquellen: Fotos privat, zur Verfügung gestellt von Nicole Weishof, darunter Bilder aus der Lausitzer Rundschau von V. Radunz und dpa*

### **Maria Hilbrich – Schliebener Moie 1996 – heimatverbunden und Teil der MOIENFAMILIE**

**MKV:** Guten Tag Maria, diesmal hatten wir es ja nicht so weit. Schön, dich hier in Schlieben zu treffen. Sag mal, was bewog dich eigentlich damals an der Moienwahl teilzunehmen?

**Maria:** Einfach der Spaß und die Freude. Ich habe ja schon in den Jahren 1993/1994/1995 an den Moienwahlen teilgenommen.

**MKV:** Kannst du dich erinnern, wer die Moienwahl 1996 ausgerichtet hat?

**Maria:** Ich möchte meinen der Weinbauverein Schlieben.

**MKV:** Wir haben eine Liste gefunden, da ist der Kulturausschuss der Stadt Schlieben aufgeführt, wir sind uns aber auch nicht ganz sicher. Wir denken, es gab hier eine enge Zusammenarbeit. Interessant sind ja sicherlich die Aufgaben, die ihr zu bewältigen hattet. An was erinnerst du dich denn da?

**Maria:** Ja, unsere Aufgaben sprechen für den Weinbauverein als Ausrichter. Wir mussten damals Fragen über den Wein(bau) beantworten, einem Gast für sein Menü den passenden Wein empfehlen, eine Weinflasche mit einem ganz normalen Korkenzieher öffnen, dann Gläserkunde - welcher Wein gehört in welches Glas, ja – auch (lacht) eine Kuh melken, na ja – Moie heißt ja auch Magd.

Und dann mussten wir noch Wein aus einem Weinballon abzapfen, mit einem Schlauch und dann in Flaschen füllen. Bei dieser Aufgabe habe ich, glaube ich, die meisten Punkte bekommen.

Ich hatte so einen Zug drauf, dass es Schwierigkeiten gab, so viele Flaschen ranzubesorgen.



**MKV:** Maria, was war das für ein Gefühl, als es hieß „Schliebener Moie 1996 ist ...“?

**Maria:** Ich wusste gar nicht wie mir geschah. Damit hatte ich nicht gerechnet, habe ja einfach aus Spaß mitgemacht. Ich war sprachlos, habe mich aber auch riesig gefreut. Aber selbst heute nach 25 Jahren denke ich immer wieder an den Moment zurück und freue mich ein Teil der MOIENFAMILIE zu sein.

**MKV:** Wie gestaltete sich denn deine Amtszeit als Schliebener Moie 1996?

**Maria:** Das ging gleich noch am selben Abend los. Ich wurde vom Weinbauverein gefragt, ob ich am gleichen Abend nicht mit im Weinkeller bedienen könnte. Ich sagte spontan ja und ging bis nachts um 2.00 Uhr im Weinbaukeller arbeiten. Das hat mir so viel Spaß bereitet, dass ich sogar kurze Zeit später (als damals jüngstes Vereinsmitglied) in den Weinbauverein eingetreten bin. Am nächsten Tag fand ein großer historischer Festumzug zur 1040-Jahrfeier der Stadt Schlieben statt, als Moie durfte ich ganz vorn mitlaufen. Am Sonntagabend gab es dann noch eine große Tombola, zog ich mit verbundenen Augen die Gewinner. Es gab noch viele weitere schöne Erlebnisse – Eröffnung der Weinlese mit dem damaligen Weinbauvereinsvorsitzenden Herrn Gelfort, das Abschneiden der ersten Traube. Später auf der Grünen Woche in Berlin eine Podiumsdiskussion, der Weinabend im WIP Berga mit der sächsischen Weinkönigin und noch einiges mehr.



Bildquellen: Fotos privat, zur Verfügung gestellt von Maria Hilbrich

**MKV:** Das ist ja eine ganze Menge, gibt es etwas an was du dich besonders gern erinnerst?

**Maria:** Es war eigentlich alles schön in meiner Amtszeit. Es gab viele gute Gespräche und ich habe auch viele Erfahrungen sammeln können.

**MKV:** Und welche genau?

**Maria:** Die praktischen Erfahrungen über den Wein und die Weinkunde.

**MKV:** Maria, es sind inzwischen 25 Jahre vergangen. Wie verläuft jetzt dein Leben?

**Maria:** Ich wohne immer noch in meiner schönen Heimatstadt Schlieben, bin verheiratet und selbständige Malermeisterin und Restauratorin. Ich freue mich jedes Jahr auf den Moienmarkt, leider fiel er nun durch Corona ja schon zum 2. Mal aus. Besonders schön ist es, wenn sich die ehemaligen Moien zur Moienwahl treffen und die Bewerberinnen anfeuern.



Es würde mich freuen, wenn wir einmal alle ehemaligen Moien zusammen bekommen könnten.

**MKV:** Ja, daran denken wir auch schon. Wollen wir hoffen, dass wir in 2022 endlich wieder unseren Moienmarkt feiern können. Auf jeden Fall gehen wir es an, alle ehemaligen Moien einzuladen. Diese Serie ist da ein willkommener Auslöser. Maria, was gibst du den zukünftigen Moien mit auf den Weg?

**Maria:** Macht einfach mit. Es macht total viel Spaß und Freude, man braucht sich nicht zu schämen, im Gegenteil man sammelt viele gute Erfahrungen und Eindrücke, auch wenn man nicht zur Moie gekürt wird, dann macht einfach im nächsten Jahr noch einmal mit.

Ich habe 4 Jahre lang aus Spaß mitgemacht und auf einmal war ich die MOIE 1996. Es gibt auch immer schöne Preise zu gewinnen, es geht niemand mit leeren Händen nach Hause. Mein Preis war ein Fahrrad. Traut euch, vielleicht seid ihr ja dann auch ein Teil der **MOIENFAMILIE**.

**MKV:** Danke Maria für dieses Gespräch. Wir wünschen dir alles Gute.

## Dem Körbaer Teich entgegenschaukeln

### Hollywoodschaukeln für den Körbaer Teich gesucht

Nicht nur Schauen, sondern auch Schaukel soll es künftig am Körbaer Teich heißen. Nachdem in den letzten Monaten beachtliche 200.000 Kubikmeter Wasser in den Körbaer Teich liefen, erfreut dies nicht nur Pflanzen und Tiere, sondern vor allen uns – die Einwohner, Besucher und Naturfreunde.

Um die neue Idylle rund um den Teich genießen zu können, werden Hollywoodschaukeln gesucht. Egal ob leicht defekte Schaukeln, Schaukeln ohne Gestell, Hängesessel oder -matten – alles was zum Verweilen einlädt, wird gerne entgegengenommen.

Haben Sie das Kult-Möbelstück Hollywoodschaukel bei sich zu Hause ungenutzt stehen und möchten es kostenlos zur Nutzung an den Körbaer Teich abgeben? Melden Sie sich gerne bei der Tourist-Information Schliebener Land, Ritterstraße 8, 04936 Schlieben, Tel. 035361 81699 oder per E-Mail an kultur@amt-schlieben.de



Im heimischen Paradies entspannt hin und her schaukeln – gesucht werden Hollywoodschaukeln für den Körbaer Teich. Foto: LKEE/Andreas Franke

## Danke für ein gelungenes Dorffest

### 675 Jahre Werchau und 35. Teichfahren

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe HelferInnen und SponsorInnen,**  
für Ihre Unterstützung anlässlich der „675-Jahr-Feier“ und zum „35. Dorffest mit traditionellem Teichfahren in Werchau“ möchten wir uns **auf das Herzlichste bei Ihnen bedanken.**

Sie haben durch Geld- und Sachspenden und vor allem durch persönliches Engagement zum Gelingen des Festes beigetragen.

#### Geldspenden

Agrar GmbH Lebusa  
Birgit Heine Physiotherapie  
Elektroinstallation Thomas Wille Dubro  
Envia  
Gert Haase Elektromotoren  
Heiko Brandt Wildenau  
HS.Consulting Harald Schaar  
Jagdpächter Werchau  
Maik Puhmann Agrarbetrieb  
Metallische Rohstoffe Frank Rosner  
Sparkasse Elbe-Elster  
Torsten Unger Baudienstleistungen

#### Sachspenden

Adler Apotheke Herzberg  
deuka Herzberg  
Fleischerei Kalex Schlieben  
Jeßnigker Agrar GmbH  
Schlieper für Landmaschinen  
Schulze, Sven Bäckerei Hohenbucko  
Twarz Simone Tupperware Bezirkshandlung  
VR Bank Lausitz eG Schlieben

#### Leistungen

Bauhof Amt Schlieben  
FFW Werchau  
Helferinnen und Helfer  
Kuchenbäckerinnen  
LVM Versicherung E. Schaar  
Selma und Grete (Gitte Arndt/Carolin Schaar)



Gemeinsam mit Ihnen durften wir nicht nur ein „heißes“, sondern auch geselliges Wochenende „mit Hygienekonzept“ bei Spiel und Spaß verbringen.

Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr am Samstag der Start der ehemaligen Teichfahrer. Die Bildergalerie zur 675-Jahr-Feier fand regen Zuspruch und soll durch weitere Aufnahmen ergänzt werden.

#### Unser Jubiläum ist noch nicht vorbei!

Ihr Engagement hat uns gezeigt, dass wir auf Ihre Hilfe zählen können, wofür wir Ihnen von Herzen dankbar sind.

Aufgrund der vielen Nachfragen freuen wir uns, Sie schon heute zum „36. Dorffest mit traditionellem Teichfahren 2022“ einladen zu dürfen. Merken Sie sich den **25./26.06.2022** vor!

Mit freundlichen Grüßen

*Harald Schaar*  
Ortsvorsteher



## Aus der Kindertagesstätte Naundorf

### Man erntet, was man sät und pflegt

Dies gilt in so vielen Lebenslagen und das wollen auch wir unseren Kindern für ihren Lebensweg mitgeben. Was liegt da näher als ein tolles Hochbeet, um dieses erlebbar zu machen? Also haben wir an einer Ausschreibung teilgenommen und am 14.06.2021 das lang gewünschte Hochbeet von der Sparkasse Elbe-Elster sowie dem Gartenbau Winde aus Schönborn gesponsert bekommen. Wie war die Freude groß bei unseren naturverbundenen Kindern. Endlich können wir in unserer vergrößerten Gartenecke noch mehr Obst und Gemüse der Saison anbauen. Es ging auch gleich los: ausgestattet mit gesponserten Schürzen, Eimern, Harken und Schaufeln steckte Gärtner Winde die Kinder mit seiner Begeisterung an. Das Beet wurde aufgebaut, eingerichtet und bepflanzt.

Vorsichtiger Umgang mit jungen Trieben ist wichtig! Alles wurde wunderbar erklärt und auch Herr Shwanski von der SPK Elbe-Elster packte mit an.

Ein großes Dankeschön an die Sparkasse Elbe-Elster sowie der Gärtnerei Winde für unser neues Highlight im Garten und diesen wunderbaren Tag.

Nun haben wir wieder ein Puzzleteil mehr, laut unserem Konzept, den Kindern die Natur hautnah zu zeigen, sinnliche Eindrücke zu sammeln sowie Pflanzen und Tiere kennenzulernen.

*Die Kinder und Erzieher aus der Kita Wichtelstübchen*



# LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

**Aus der Grund- und Oberschule Schlieben**

**Heimatgeschichte konkret erleben**

Der Distanzunterricht hatte endlich ein Ende. Wie froh waren die Schliebener Schüler der Klasse 7a, wieder im gewohnten Klassenverband unterrichtet zu werden. Nach den ersten Tagen wurde schnell klar, dass ein Projektunterricht geeignet ist, den Schulalltag bewusst gemeinsam erleben und gestalten zu können.

Nach einem Gespräch mit Herrn Dr. Wolf, Mitglied im Vorstand des *Vereins Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben - Berga e. V.*, stand fest, dass dieser Projekttag in Schlieben – Berga stattfinden wird.

Die Wetterprognose für Dienstag, den 15.06.2021, war gut und ausgestattet mit Besen, Spaten und Schaufel machten sich die Schülerinnen und Schüler frisch ans Werk. Die zugewachsenen Wege und Zugänge zu den Bunkeranlagen wurden tatkräftig gereinigt.

Nur besonders Mutige trauten sich in die alten Bunkeranlagen, um diese von Laub und etlichen Achtbeinern zu befreien. Zwischendurch wurde die Klasse mit Getränken [Frau Treptow] und Eis [Familie Lehmann] versorgt und dadurch waren die warmen Temperaturen ertragbar. Stolz besichtigten die Schülerinnen und Schüler die Ausstellungsräume der Gedenkstätte, bevor sie den Heimweg antraten.

Das Fazit der Klasse 7a lautete: „Es ist schade, dass die Wege und Zugänge überwuchert sind. Hier werden viele Hände benötigt, um das Gelände des ehemaligen KZ-Außenlagers Schlieben-Berga zu pflegen. Gut, dass wir hier unseren Projekttag durchgeführt und den Verein unterstützt haben.“

*Sabine Tischer*



*Mitten im Projekt*



*Ergebnis des Projektes*

*Start des Projektes*

**Alles aus einer Hand!**

**GRUSSKARTEN  
EINLADUNGEN  
DANKSAGUNGEN**

ab 50 Stück

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Als Klappkarte für Standard-Briefumschläge!

**LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10  
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de**




## Sparkasse Elbe-Elster fördert Medienerziehung im Hort Schlieben

Der Hort Schlieben freut sich über eine Spende in Höhe von 1000,00 Euro von der Sparkasse Elbe-Elster für die Anschaffung einer Medienausstattung. Die Spende wurde für digitale Geräte, wie Tablets, Digitalkamera, Stativ und Fotozubehör verwendet. Warum Mediengeräte?

Digitale Medien nehmen in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung zu. Auch Kinder nutzen diese alltäglich. Jedoch dienen Tablet und Co. überwiegend der Unterhaltung. Doch es geht auch anders. Genau hier wollen wir als Hort ansetzen und den Kindern zeigen, wie sie Tablet und Co. auch kreativ und produktiv nutzen können. Mit dem Medienpaket, finanziert durch die Sparkasse Elbe-Elster, können wir als ErzieherInnen den Kindern ein ideales Lern- und Erfahrungsfeld in der digitalen Welt anbieten. Die Kinder können sich ausprobieren und werden in ihrer kreativen Arbeit unterstützt durch entsprechend ausgebildete ErzieherInnen. Sie erlangen vielfältige Fähigkeiten, schlüpfen in die Rolle eines Fotografen oder Regisseurs, zeigen ihr schauspielerisches Können vor der Kamera und erhalten Einblicke darüber, was zur Planung und Organisation solcher Medienproduktionen erforderlich ist. Ebenso werden Kompetenzen wie Achtsamkeit und Teamfähigkeit gestärkt.

In einem früheren Projekt „Der Apfelbaum“ produzierten die Kinder der Klasse 1 a/b mit Leihgeräten einen Stop-Motion-Film.

Dieser Film kann im YouTube-Kanal des Hortes Schlieben angesehen werden und veranschaulicht, wie Medienarbeit Bildung in verschiedenen Bereichen ermöglicht. Durch die Spende der Sparkasse Elbe-Elster ist es uns nun möglich, unser Können zu vertiefen und noch viele dieser tollen Projekte zu verwirklichen. Auch in den letzten Tagen waren die Klassen 3 und 4 fleißig dabei und arbeiten schon an einem neuen Medienprojekt.

Wir bedanken uns bei der Sparkasse Elbe-Elster für die großzügige Unterstützung.

*Im Namen aller Kinder und Erzieher des Hortes Schlieben bedankt sich Frau S. Forberger.*



*(Foto: symbolische Scheckübergabe durch Herrn Shwanski in der Sparkassen-Filiale in Schlieben)*

## Aus der Grundschule Hohenbucko

### Ein ungewöhnliches Schuljahr endet mit einer nicht alltäglichen „Besichtigung“

Klassen 5 und 6 der Grundschule Hohenbucko beim Erkunden des Schliebener Landes:

#### Schloss Lillliput

Läuft man wie wir  
durchs Schlieb'ner Land,  
erlebt man da so allerhand.

Bekannt sind längst die Kiefernwälder,  
die grünen Wiesen ..., weiten Felder,  
doch das, was heute wir geseh'n,  
das fanden wir ganz einfach: SCHÖÖÖÖN!  
Ganz unverhofft stand für die meisten,  
die mit uns „durch die Heimat“,  
ein kleines Schloss am Waldesrand.  
Schloss Lillliput wird es genannt.

Wir konnten kaum den Augen trauen,  
was man genommen, hier zum Bauen:  
Gabeln und Messer, ... und Kannen..zig Stück.  
Auch Tassen wurden verbaut ..., welch Glück!  
In den schönsten Farben dieser Welt  
hat Herr Modrach Schloss Lillliput „hergestellt“.  
Wir schauten, wir staunten, wir war 'n ganz benommen,  
wie ist er auf all die Ideen gekommen?

Doch dann erzählte Herr Modrach,  
- und das nicht einmal leise -,  
es ist ja noch längst nicht zu Ende die Reise.  
Neue Ideen wachsen, sie drängen, sie wollen hinaus  
... in das schöne Schlösschen,  
... ins Lillliput - Haus.

Aber geht's denn noch schöner, noch bunter noch beiter?  
Wir wissen, wir verfolgen das Wachstum weiter!  
Denn das, was in Naundorf wir haben gesehn,  
das war einfach herrlich, das war einfach schön!

Danke, Herr Modrach!



**Sonstige Informationen**

**Nachruf**

Mit großer Betroffenheit erhielten das Amt Schlieben und die Gemeinde Lebusa die Nachricht, dass

**Herr Peter Hörig**

aus Striesa am 19.06.2021 verstorben ist.

Herr Hörig war langjähriger Gemeindevertreter der Gemeinde Freileben. Seinen Aufgaben widmete sich Herr Hörig mit großem Engagement und viel Leidenschaft. Alle die ihn kannten, schätzten seine hilfsbereite und stets freundliche Art, die ihm die Achtung und Wertschätzung vieler Menschen entgegenbrachte.

Sein Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Die Gemeinde Lebusa und das Amt Schlieben danken dem Verstorbenen für seine Arbeit im Dienst der Allgemeinheit und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Marcus Klee      Barbara Köhler      Andreas Polz  
 Bürgermeister      Ortsvorsteherin      Amtsdirektor

**Nachruf**

Mit großer Betroffenheit erhielten die Stadt und das Amt Schlieben die Nachricht, dass

**Herr Lothar Ermisch**

aus Schlieben im Alter von 80 Jahren am 01.07.2021 verstorben ist.

Herr Ermisch war langjährig im Dienst der Stadt Schlieben als gewissenhafter und pflichtbewusster Mitarbeiter tätig. Sein freundliches und hilfsbereites Wesen, seine zuverlässige Art wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Sein Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Die Stadt Schlieben und das Amt Schlieben werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt den trauernden Angehörigen.

Cornelia Schülzchen      Andreas Polz  
 Bürgermeisterin      Amtsdirektor

*Der Weg des Lebens ist begrenzt,  
 die Erinnerung jedoch unendlich.*

**Nachruf**

Tiefbewegt erfuhren wir vom viel zu frühen Ableben unseres Mitglieds

**Hans-Joachim Urban**

Wir danken Hansi für sein langjähriges Wirken im Weinbauverein Schlieben und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Verein zur Förderung des historischen Weinbaus  
 in Schlieben e. V.*

**eine Lausitz**

13. Berufskunstaussstellung des Landkreises Elbe-Elster



- Wo?** Gut Saathain, Am Park 5, 04932 Röderland, OT Saathain
- Wann?** 29. Mai bis 29. August 2021  
Mittwoch bis Sonntag 11 bis 18 Uhr
- Wer?** 14 Künstler aus Elbe-Elster und  
Gastkünstler aus Naklo,  
dem Märkischen Kreis, Raciborz und  
der Region Oberlausitz

Es gelten die üblichen Coronaschutzverordnungen.



**WITTICH MEDIEN** **LINUS WITTICH**  
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben  
[wittich.de/trauer](http://wittich.de/trauer)

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

## Lieblingsorte in Elbe-Elster gesucht

Comeback Elbe-Elster startet gemeinsam mit dem Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. und dem Landkreis Elbe-Elster eine Social Media Kampagne von RückkehrerInnen und ZuzügerInnen für Elbe-Elster-Fans. Alle RückkehrerInnen und ZuzügerInnen sind aufgerufen, ihre öffentlich zugänglichen Lieblingsplätzchen im Landkreis den Elbe-Elster-Fans fotografisch zu zeigen.

„Im Kollegen-Team tauschten wir uns während den Mittagspausen bereits seit Beginn der Pandemie zu möglichen, noch unentdeckten Ausflugsorten in Elbe-Elster aus. So entstand die Idee, eine MITMACH-Kampagne unter dem Hashtag #LieblingsorteinElbeElster zu starten.“, erzählt Stephanie Auras-Lehmann, Projektkoordinatorin von Comeback Elbe-Elster. Mit den vielen Corona-Lockdowns sind Heimaturlaub und Tagesausflüge in die ländlichen Regionen gezwungenermaßen noch hipper geworden. Auch in Elbe-Elster bleibt zum einen der Rückkehr- und Zuzugstrend stabil und zum anderen entdecken die Elbe-Elster Bewohner ihre Heimat neu.

„Im Grunde zähle ich zu den klassischen Rückkehrern. Aufgewachsen in Elbe-Elster bin ich nach 14 Jahren Großstadtleben wieder in die alte Heimat zurückgekehrt und betrachte diese nicht nur dank meiner touristischen Tätigkeit inzwischen mit ganz anderen Augen: Zauberhaft historische Innenstädte, die Weite und Vielfalt der Landschaft, beeindruckende kulturelle Schätze und gelebte Regionalität in ihren unterschiedlichsten Fassetten. Immer wieder entdecke ich neue bezaubernde „Elbe-Elster-Flecken“, die ganz großes Lieblingsort-Potential haben.“, so Susanne Dobs, Geschäftsführerin des Tourismusverband Elbe-Elster e. V.

Wer bereits Wurzeln in seiner alten Heimat geschlagen hat oder wen es als Großstadtpflanze ins ländliche Elbe-Elster gezogen hat, ist herzlich eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Jede Woche wird dann ein Lieblingsort als Post auf allen Facebook- und Instagram-Kanälen der drei Kampagnenpartner gelüftet. Das Aktionsteam um Susanne Dobs (Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.), Janine Niederstraßer und Philip Strelitz (Landkreis Elbe-Elster) sowie Stephanie Auras-Lehmann (Comeback Elbe-Elster) reisten bereits an einen ihrer gemeinsamen Lieblingsorte, der „Grube Gotthold“.

Die ehemalige Braunkohlen- und Kiesgrube liegt ca. zwei Kilometer westlich von Hohenleipisch. „Lieblingsorte verbinde ich meist mit Erlebnissen aus der Kindheit und kehre dahin immer wieder zurück. Bei der Grube Gotthold war es anders. Sie war der erste Geheimtipp, den ich nach meinem Umzug in die Kurstadt erradelt habe. Ich liebe hier das wechselvolle Naturgefühl zwischen Karibikflair und Sächsischer Schweiz und das Überraschungsmoment, wenn sie hinter den Bäumen auftaucht.“, schwärmt Janine Niederstraßer, Marketingkoordinatorin des Landkreises Elbe-Elster.

Die gesuchten Fotos (gern auch als Selfie) sind mit Namen, Ort und der Entstehungsgeschichte bzw. Wegbeschreibung an das Comeback-EE-Team per Mail über [info@comeback-ee.de](mailto:info@comeback-ee.de) einzureichen.

### Kontakt:

Comeback Elbe-Elster  
Ansprechpartnerin: Stephanie Auras-Lehmann  
„Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V.  
Kleine Ringstraße 25  
03238 Finsterwalde  
Tel. 03531 718288  
[info@gdrei-web.de](mailto:info@gdrei-web.de)  
[www.comeback-ee.de](http://www.comeback-ee.de)  
[www.facebook.com/ComebackElbeElster](https://www.facebook.com/ComebackElbeElster)  
<https://www.instagram.com/comebackelbeelster/>



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

**Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen:** Schlieben, Krassig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

**Wir feiern wieder Gottesdienste ohne Gesang, mit Abstandsregeln, Maske und Listenführung.**

**Bitte beachten Sie dies bei Ihren Besuchen. Bei akuten Symptomen bitten wir von einem Besuch abzusehen.**

Termin	Inhalt	Ort
Samstag, 07.08.2021	17.00 Uhr, Gottesdienst	Krassig
Sonntag, 08.08.2021	9.00 Uhr, Gottesdienst 10.30 Uhr, Gottesdienst	Kolochau Schlieben
Samstag, 14.08.2021	17.00 Uhr, Gottesdienst	Hohenbucko
Sonntag, 15.08.2021	9.00 Uhr, Gottesdienst 10.30 Uhr, Gottesdienst	Malitschkendorf Proßmarke
Mittwoch, 18.08.2021	15.30 Uhr, Gottesdienst	Pflegeheim Schlieben
Samstag, 21.08.2021	17.00 Uhr, Wochenschlussandacht	Schlieben
Sonntag, 22.08.2021	9.00 Uhr, Gottesdienst 10.30 Uhr, Gottesdienst	Stechau Hillmersdorf

**Das Büro der Kirchengemeinde ist geöffnet, aufgrund von Corona bitten wir Sie aber zu prüfen, ob Sie Ihr Anliegen auch telefonisch klären können.**

**Alle Gemeindegruppen (auch für Kinder und Jugendliche) können ab August wieder stattfinden, soweit aktuell bekannt. Wir werden versuchen viel draußen abzuhalten und wir müssen Anwesenheitslisten führen.**

**Bitte beachten Sie auch hier Aushänge und Veröffentlichung in der Presse. Sollte es wieder zu einem Ansteigen von Corona-Erkrankungen kommen, müssen wir die Gruppen wieder einschränken.**

**Konfirmandenunterricht Herzberg & Schlieben**

Der Konfirmandenunterricht findet alle 2 Wochen am Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Herzberg statt. Die Schliebener treffen sich um 16:40 Uhr am Pfarrhaus und fahren mit dem Pfarrer nach Herzberg. Nächste Termine: 18.08. Elternabend für den neuen Jahrgang 19:00 Uhr im Gemeindehaus Herzberg Magisterstraße 2, 19.08., 02.09.

**Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg**

Die Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg trifft sich alle 2 Wochen am Freitag in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr im Jugendhaus in Herzberg (Magisterstraße 2). Der Pfarrer fährt um 16:40 Uhr in Schlieben los und nimmt alle Schliebener mit. Nächste Termine: Bitte melden, wir treffen uns im August und sprechen über die neuen Termine!

**Kinderkreis**

Der Kinderkreis ruht zurzeit. Wir suchen neue Mitarbeiter!

**Besuchsdienstkreis**

Wir organisieren die Geburtstagsbesuche in der Kirchengemeinde und treffen uns dafür regelmäßig mit dem Pfarrer. Termine bitte im Pfarrbüro erfragen.

**Frauenhilfe Kolochau & Schlieben**

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und bekannte Gesichter. Schlieben jeden 4. Mittwoch (25.08., 22.09.) 14:00 Uhr, Kolochau jeden 3. Donnerstag (26.08., 23.09.) 14:30 Uhr.

**„FREITAG VIERTEL acht“**

Wir sind der Gemeindekreis für die 30- bis 50jährigen und treffen uns wenn möglich immer am 4. Freitag im Monat um 19:15 Uhr im Gemeindehaus in Schlieben. Wir sind offen für alle Interessierten. Die nächsten Termine sind: 27.08., 24.09.

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo., Di., Mi., Do. 8 – 12 Uhr

Tel.: 035361 587, Fax.: 035361 89433,

Handy: 0177 7748675

E-Mail: [evang.pfarramt.schlieben@t-online.de](mailto:evang.pfarramt.schlieben@t-online.de)

[p.schuppan@web.de](mailto:p.schuppan@web.de)